

Die Wotansteiner sind wieder da

Drei Akter: Wo ist das Corpus delicti?

Maden. Es hat schon Tradition in Maden: Kaum werden die Tage kürzer und die Nächte kälter, da fängt die Zeit wieder an, in gemütlicher und dörflicher Geselligkeit, dem Treiben auf der Bühne des Pfeifferschen Saals zu folgen, wie neun Akteure der Wotansteiner Laienspielgruppe leichtverdauliche Kost darbieten. Auch weit über die Ortsgrenzen hinaus hat die Madener Gruppe ihren guten Ruf unter Beweis zu stellen. In diesem Jahr bleiben sich die Wotansteiner rund um Regisseurin Anka Horstmann treu und führen einen Schwank in drei Akten von Walter G. Pfaus im November (4., 11., 12., 18., 19. und 26.) jeweils um 19.30 Uhr, auf.

Premiere am 4. November

Verfolgt man das Treiben vor der eigentlichen Premiere am 4. November, stellt man schnell fest, dass sich auch im Laienschauspiel der Erfolg auf den Brettern, die die Welt bedeuten, schwer erarbeitet werden muss. So stehen seit August fast jedes Wochenende Proben auf der Terminliste. Hinzukommen unzählige Arbeitsstunden, bis das meist liebevoll bis ins Detail von Andrea Proschek ins rechte Bild gerückte Bühnenbild

den Ansprüchen aller Akteure entspricht.

Erst vier Wochen bevor sich der Vorhang hebt, können die Akteure wegen Vermietungen des Saals die Bühne aufbauen und dann mit den eigentlichen Bühnenproben beginnen. Zuvor verbleibt es bei Trockenübungen. Wenn dann die Kostüme stehen, schleifen die Darsteller an den Charakteren der Personen. In dieser Zeit kommen dann erst die Ideen, die den eigentlichen Charm ausmachen, um aus dem Theaterstück von Walter G. Pfaus das unverwechselbare Profil der Wotansteiner zu bilden.

Wertvoller Diamant ist im Kissen versteckt

Diesmal dreht sich alles um Fritz Sandner (Uwe Siebert), der ziemlich angetrunken mit seinem Freund Udo (Markus Hohmann) nach Hause kommt. Fritz hat seinen Wagen zu Schrott gefahren. Die Nummernschilder und das Kissen vom Rücksitz bringen die beiden mit. Was sie nicht wissen ist, dass in dem Kissen ein wertvoller Diamant steckt, den ihnen Jaqueline (Martina Oetzel), eine Gangsterbraut, hineingesteckt hat. Udo wirft das Kissen auf das Sofa,

auf dem lauter gleichaussehende Kissens liegen. Nach einer Kissenschlacht, die Oma Findeis (Edeltraut Wanke-Siebert) inszeniert hat, nehmen Oma Findeis und Tocher Inge (Claudia Böttcher) jede ein Kissen mit auf ihr Zimmer. Das führt von nun an zu unangenehmen Verwicklungen. Das Einbrecher-Paar, Jaqueline und Luici (Lars Seeger) schleicht ins Haus, um den Diamanten zu holen.

Abenteurer mit Jaqueline

Sie werden von Helga Sandner (Nicole Seeger) erwischt. Geistesgegenwärtig gibt sich Jaqueline als Nichte von Fritz aus. Fritz bleibt nichts anderes übrig als mitzuspielen, weil er zuvor ein kleines Abenteuer mit Jaqueline hatte, und diese ihm droht, es seiner

Frau zu sagen. Als dann auch noch Udo, um seinen Freund zu helfen, seiner Frau Trine (Annegret Seeger) erklärt, Jaqueline wäre seine Nichte, ist das Chaos mehr. Alle wollen etwas von ihm. Seine Frau will die Wahrheit wissen. Inge, seine Tochter, die glaubt, ihr Vater und sein Freund hätten den Diamanten gestohlen, will von ihm das Corpus delicti, Oma will ihre Kissenschlacht und das Einbrecher-Paar will den Stein. Als Luici dann alle mit der Pistole bedroht, naht Stefan (Thomas Briefs/Karl-Heinz Reuter), der junge Polizist, als Retter in der Not. Doch seine Hilfe ist nicht umsonst. Er will als Belohnung Inge. Fritz ist in seiner Not einverstanden und steht am Schluss als der große Held da. (kh)



Die Wotansteiner in Aktion: Am nächsten Wochenende haben sie Premiere mit ihrem neuen Dreiakter.

(Foto: Först)

Krimiposse: Wo ist das Corpus delicti?

MADEN ■ Es hat schon Tradition in Maden: Kaum werden die Tage kürzer und die Nächte kälter, da beginnt die Zeit, in dörflicher Geselligkeit dem Treiben auf der Bühne des Pfeifferschen Saals zu folgen. Neun Akteure der Wotansteiner Laispielgruppe bieten dann leicht verdauliche Kost. In diesem Jahr bleibt sich die Truppe rund um Regis-

seurin Anka Horstmann treu und führt einen Schwank in drei Akten von Walter G. Pfau's im November (4., 11., 12., 18., 19. und 26. 11.) jeweils um 19.30 Uhr auf. Für die Premierenvorstellung am 4. November sind sogar noch Karten zu haben.

Seit August stehen fast jedes Wochenende Proben auf der Terminliste. Hinzu kommen unzäh-

lige Arbeitsstunden, bis das meist liebevoll bis in Detail von Andrea Proschek ins rechte Bild gerückte Bühnenbild den Ansprüchen aller Akteure entspricht.

Diesmal dreht sich alles um Fritz Sandner (Uwe Siebert), der ziemlich angetrunken mit seinem Freund Udo (Markus Hohmann) nach Hause kommt. Er

hat sein Auto zu Schrott gefahren. Zahlreiche Verwicklungen gibt es in dem Krimistück wegen eines Diamanten, der in einem Kissen versteckt wurde, und einer Gansterbraut (Martina Oetzel) sowie deren Freund.

Wie in einem Lustspiel üblich, lösen sich die Verwirrungen in einem Happy-end auf - und Fritz ist der Held. (red)

donnerstags

20.00 - 21.00 Uhr

Rettungsschwimmabzeichen, Schnorcheltauchen

freitags

18.00 - 19.00 Uhr

Anfängerschwimmkurs I

19.00 - 20.00 Uhr

Anfängerschwimmkurs II

20.00 - 21.00 Uhr

Junior-Retter

20.00 - 21.00 Uhr

Rettungssport

Besuchen Sie unsern INFO-Stand während der Agenda-Ausstellung am 21. und 22. Oktober im Bürgerhaus Gudensberg

Infos zu allen Veranstaltungen unter der Infoline 05603/9190129 oder e-mail Gudensberg@he.dlrj.de

SPD - Ortsverein Maden**Bekanntgabe anstehender Veranstaltungen**

Samstag, 11.11.2000, 16.00 Uhr - DGH Maden - außerordentliche Mitgliederversammlung

Samstag, 10.12.2000, 14.30 Uhr - DGH Maden - Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Kaffeetrinken und Abendessen

Samstag, 13.1.2001, ab 14.00 Uhr - Winterwanderung und Schlachteessen mit Dämmerchoppen im DGH Maden

Zu den einzelnen Veranstaltungen wird noch gesondert eingeladen.

Die Wotansteiner

Laienspielgruppe
Maden

Zur Aufführung kommt:

Diamantenroulett

Schwank in 3 Akten
von Walter G. Pfaus

im Gasthaus Pfeiffer, Maden

am 4., 11. u. 12., 18. u. 19. u. 26. Nov. 2000

Beginn: jeweils 19³⁰ Uhr

Kartenvorverkauf:

Sam. Hohmann	Tel. 2519 oder 5785
H. Seeger	Tel. 1750
Gasthaus Pfeiffer	Tel. 2102
„Edeka“-Hochapfel	Tel. 2649

Unterstützt von den Firmen:

Möbel-Krug

Friseur- u. Kosmetikstudio Breidenstein

Offsetdruck Muhl

Gartencenter Grünwald

Laienschauspielgruppe Maden**Wo ist das Corpus delicti?**

Es hat schon Tradition in Maden: Kaum werden die Tage kürzer und die Nächte kälter, da fängt die Zeit wieder an, in gemütlicher und dörflicher Geselligkeit, dem Treiben auf der Bühne des Pfeifferschen Saals zu folgen, wie neun Akteure der Wotansteiner Laienspielgruppe leichtverdauliche Kost darbieten. Auch weit über die Ortsgrenzen hinaus hat die Madener Gruppe ihren guten Ruf unter Beweis zu stellen. In diesem Jahr bleiben sich die Wotansteiner rund um Regisseurin Anka Horstmann treu und führen einen Schwank in drei Akten von Walter G. Pfaus im November (4., 11., 12., 18., 19. und 26.) jeweils um 19.30 Uhr, auf.

Verfolgt man das Treiben vor der eigentlichen Premiere am 4. November, stellt man schnell fest, daß sich auch im Laienschauspiel der Erfolg auf den Brettern, die die Welt bedeuten, schwer erarbeitet werden muß. So stehen seit August fast jedes Wochenende Proben auf der Terminliste. Hinzu kommen unzählige Arbeitsstunden, bis das meist liebevoll bis ins Detail von Andrea Proschek ins rechte Bild gerückte Bühnenbild den Ansprüchen aller Akteure entspricht.

Erst vier Wochen bevor sich der Vorhang hebt, können die Akteure wegen Vermietungen des Saals die Bühne aufbauen und dann mit den ei-

gentlichen Bühnenproben beginnen. Zuvor verbleibt es bei Trockenübungen. Wenn dann die Kostüme stehen, schleifen die Darsteller an den Charakteren der Personen. In dieser Zeit kommen dann erst die Ideen, die den eigentlichen Charme ausmachen, um aus dem Theaterstück von Walter G. Pfaus das unverwechselbare Profil der Wotansteiner zu bilden.

Diesmal dreht sich alles um Fritz Sandner (Uwe Siebert), der ziemlich angetrunken mit seinem Freund Udo (Markus Hohmann) nach Hause kommt. Fritz hat seinen Wagen zu Schrott gefahren. Die Nummernschilder und das Kissen vom Rücksitz bringen die beiden mit. Was sie nicht wissen, ist, daß in dem Kissen ein wertvoller Diamant steckt, den ihnen Jaqueline (Martina Oetzel), eine Gangsterbraut, hineingesteckt hat. Udo wirft das Kissen auf das Sofa, auf dem lauter gleichaussehende Kissen liegen. Nach einer Kissenschlacht, die Oma Findeis (Edeltraut Wank-Siebert) inszeniert hat, nehmen Oma Findeis und Tochter Inge (Claudia Böttcher) jede ein Kissen mit auf ihr Zimmer. Das führt von nun an zu unangenehmen Verwicklungen. Das Einbrecher-Paar, Jaqueline und Luici (Lars Seeger) schleicht ins Haus, um den Diamanten zu holen. Sie werden von Helga Sandner (Nicole Seeger) erwischt. Geistesgegenwärtig gibt sich Jaqueline als Nichte von Fritz aus. Fritz bleibt nichts anderes übrig als mitzuspielen, weil er zuvor ein kleines Abenteuer mit Jaqueline hatte und diese ihm droht, es seiner Frau zu sagen. Als dann auch noch Udo, um seinen Freund zu helfen, seiner Frau Trine (Annegret Seeger) erklärt, Jaqueline wäre seine Nichte, ist das Chaos perfekt. Fritz weiß keinen Ausweg mehr. Alle wollen etwas von ihm. Seine Frau will die Wahrheit wissen. Inge seine Tochter, die glaubt, ihr Vater und sein Freund hätten den Diamanten gestohlen, will von ihm das Corpus delicti, Oma will ihre Kissenschlacht und das Einbrecher-Paar will den Stein. Als Luici dann alle mit der Pistole bedroht, naht Stefan (Thomas Briefs Karl-Heinz Reuter), der junge Polizist, als Retter in der Not. Doch seine Hilfe ist nicht umsonst. Er will als Belohnung Inge. Fritz ist in seiner Not einverstanden und steht am Schluß als der große Held da.

Ihr werdet mehr Freunde gewinnen

Die Arbeit der Laienspielgruppe „Die Wotansteiner“ aus Maden wird von diesem Leser gewürdigt.

Man sollte endlich mal eine Lanze brechen für die, die den Menschen in unserer Region Freude bringen...

Hier, im schönen Schwalm-Eder-Kreis, sind die Wotansteiner aus Maden ein Garant für gute Laune... Wir, die Funkfreunde, sind von der Darbietung der Wotansteiner überzeugt und meinen, dass die zehn Mitwirkenden auch höheren Aufgaben gewachsen wären. Mit dem Dreiakter „Diamantenroulett“ von Walter G. Pfaus brachten die Mitwirkenden innerhalb kurzer Zeit die Zuschauer in einen wahren Lachrausch.

Man kann es sich kaum vorstellen, dass es Menschen sind wie du und ich, Menschen die

tagstüber ihrer Arbeit nachgehen und dann so ein humorvolles Theaterstück aufführen. Hut ab!

Wotansteiner, macht weiter so, ihr werdet bestimmt noch mehr Freunde gewinnen, und aus sechs Auftritten könnten es auch mehr werden.

Wir Funkfreunde wünschen es euch...

Nicht zu vergessen die, die hinter der Bühne für Frisuren und Maske zuständig sind sowie für Bühnenbild, Deko, Regie.

Karl Heinz Günther
Grebenu

Die Zuschriften stellen die persönliche Meinung der Einsender dar und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung grundsätzlich vor.

Lob für die „Wotansteiner“

Nur Lob spenden die Funkfreunde aus Guxhagen für die Laienspielgruppe von Maden.

Funkfreunde vom Kanal 23 besuchten am Sonntag die Laienspielgruppe im Gudensberger Ortsteil Maden. Die Laienspielgruppe „Die Wotansteiner“ präsentierten das Stück: „Ein vollkommener Engel“.

Wenn man sich dieses Bühnenstück angesehen hat, kann man von keinen Laien mehr sprechen, denn die Darsteller,

alle berufstätig, stellten sich so dar, als hätten sie nie etwas anderes getan, nur geschauspielert.

Ein Kompliment an alle Mitwirkenden sowie Regie, Maske und Frisuren, auch Bühnenbild. Hiermit sei gesagt, Wotansteiner, macht weiter so und gewinnt immer mehr Freunde! Wir vom Kanal 23 sind es bestimmt geworden.

Karl Heinz Günther
Guxhagen